



## MEINE POLITIK:

**Fairer Handel** Als Vorsitzender des Ausschusses für Internationalen Handel im EP und Mitglied der sozialdemokratischen Fraktion setze ich mich vor allem für fairen Handel ein, der allen Partnern nutzt. Dazu gehören verbindliche Sozial- und Umweltstandards sowie die Vermeidung von Lohndumping und unlauterem Wettbewerb. Als Berichterstatter für TTIP, dem geplanten Handelsabkommen mit den USA, setze ich mich für den Abbau von Handelsschranken, die Stärkung von Arbeitnehmerrechten, die Sicherung europäischer Verbraucherstandards und gegen außergerichtliche Sonderrechte für Multis ein. Zudem unterstütze ich die Fair-Trade-Bewegung.

**Nachhaltige Industriepolitik** Um auch zukünftig gute und qualifizierte Arbeitsplätze in Europa zu haben, brauchen wir eine Stärkung und Erneuerung der industriellen Basis. Die S&D-Fraktion tritt für mehr Forschung und Innovationen, besseren Umgang mit Rohstoffen und Energie, rechtzeitiges Umstrukturieren, Förderung neuer Märkte, gute Arbeit und stärkere Mitbestimmung der Beschäftigten ein.

**Mobilität** Ich möchte die Zukunftsfähigkeit des Automobils verbessern. Saubere, verbrauchsarme und recyclingfähige Autos sind für die Absicherung umweltverträglicher Mobilität unverzichtbar. Es geht darum, eine nachhaltige Mobilität für alle unter Einschluss verschiedener Verkehrsmittel mit den bestmöglichen Beschäftigungseffekten zu schaffen.

**Erneuerbare Energien und Energieeffizienz** Beides ist umweltpolitisch nötig, verringert die Abhängigkeit von Öl- und Kohleimporten und schafft viele neue Arbeitsplätze – gerade in Niedersachsen. Dies möchte die sozialdemokratische Fraktion durch europäische Initiativen weiter stärken.

**Kommunale Handlungsfähigkeit** Ich setze mich für mehr Handlungsmöglichkeiten vor Ort ein und streite gegen Angriffe auf die kommunale Verantwortung in der Daseinsvorsorge.

**Gute Arbeit** Zentrales Moment ist die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in guter Qualität, die Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping und der Ausbau der Mitbestimmung.

## EUROPA UND NIEDERSACHSEN

Niedersachsen liegt nicht nur geografisch in der Mitte der Europäischen Union. Die meisten Entscheidungen für unser Zusammenleben in Niedersachsen werden heute in der EU getroffen.

### Zum Beispiel:

- **Die Automobilindustrie** ist der größte industrielle Arbeitgeber. Die Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben verbesserte Standards gesetzt, unterstützen Innovationen und Forschung und verbessern Im- und Exportbedingungen.
- **Umweltschutz** Die Wasserrahmenrichtlinie ermöglicht den umfassenden Schutz des Wassers bei uns. Durch Schutzgebiete für die Natur sichern wir unsere ökologische Lebensgrundlage hier in Niedersachsen.
- **Regionale Entwicklung** Durch die Förderkulisse des ESF (Europäischer Sozialfonds), EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds), wird das Land Niedersachsen in der Förderperiode 2014–2020, mit rund zwei Milliarden Euro unterstützt.

Zentrale Handlungsfelder der aktuellen Förderkulisse zur Stärkung der regionalen Entwicklung sind: Innovationsförderung, der demografische Wandel und die Förderung von Jugendlichen.

- **Ernährungswirtschaft** Bei Qualitätssicherung, Lebensmittelsicherheit, Transparenz der Wertschöpfungskette und Nachhaltigkeit wirken europäische Gesetze.
- **Städte und Gemeinden** Durch Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sind die Voraussetzungen für die Sicherung eines guten ÖPNV in kommunaler Verantwortung geschaffen und Stadtwerken neue Möglichkeiten eröffnet worden.
- **Chemische Industrie** Die europäische Chemikalienverordnung REACH stärkt Innovationen und Verbraucherschutz. Das bedeutet Sicherheit für Verbraucher und Perspektiven für die chemische Industrie und deren Arbeitsplätze in Niedersachsen.

EUROPA INFO

## INFOS AUS ERSTER HAND

Alle 14 Tage Aktuelles aus Europa erfahren.

Einfach unter

[www.bernd-lange.de/aktuell/europa-info](http://www.bernd-lange.de/aktuell/europa-info)  
anmelden.

## KONTAKT

### Europabüro

Odeonstraße 15/16, D-30159 Hannover  
mail@bernd-lange.de  
Telefon +49 (0)511 1674-210, Fax +49 (0)511 1674-262

### Europäisches Parlament

ASP 12 G 201, Rue Wiertz, B-1047 Brüssel  
bernd.lange@europarl.europa.eu  
Telefon +32 (0)2 284-7555, Fax +32 (0)2 284-9555

## IM INTERNET

- Facebook
- Flickr - Fotos
- Twitter
- Wikipedia
- Xing
- You Tube

ALLES WEITERE UNTER:

[WWW.BERND-LANGE.DE](http://WWW.BERND-LANGE.DE)



BERND LANGE:  
FÜR NIEDERSACHSEN  
IN EUROPA

S&D

Fraktion der Progressiven Allianz der  
**Sozialdemokraten**  
im Europäischen Parlament



**MITGLIEDSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION:**  
 Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern.

**LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,**

in diesem Faltblatt finden Sie einige Informationen über meine Arbeit im Europäischen Parlament, europäische Politik und mich. Darüber hinaus stehe ich gerne für weitere Informationen zur Verfügung und halte Sie über europäische Themen und die Arbeit der sozialdemokratischen Fraktion (S&D) im Europäischen Parlament auf dem Laufenden. Bitte nehmen Sie Kontakt zu mir auf und abonnieren Sie mein 14-täglich erscheinendes aktuelles Europa-Info.

Die Europäische Union hat Menschen und Staaten zusammen geführt und ist eine stabile Friedensmacht. Noch nie gab es in der deutschen Geschichte eine so lange Zeit des Friedens. Häufig ist uns nicht bewusst, dass wir damit ein großes Glück haben. Die EU steht für gemeinsame Grundrechte, ist gelebte Demokratie und gehört zu unserem Alltag.

Es gilt diese Errungenschaft gegen aufkommenden Nationalismus zu verteidigen und Krisen gemeinsam und solidarisch zu bewältigen. Natürlich ist nicht alles perfekt und Kritik soll sein, aber ohne das Fundament zu zerstören. Die EU muss z.B. deutlich mehr für die soziale Gerechtigkeit, für klare Regeln auf dem Finanzmarkt und für die Stärkung von Arbeitnehmerrechten tun. In der globalisierten Welt muss Handel nachhaltig und fair gestaltet werden, sodass die Menschen in Europa und in den Partnerländern davon profitieren.

Ich setze mich dafür ein, unser gemeinsames Europa weiter auszubauen und Unsicherheit und Unfrieden zu überwinden.

Ihre Anregungen erreichen mich in meinem Europabüro, ich freue mich über Ihr Interesse!

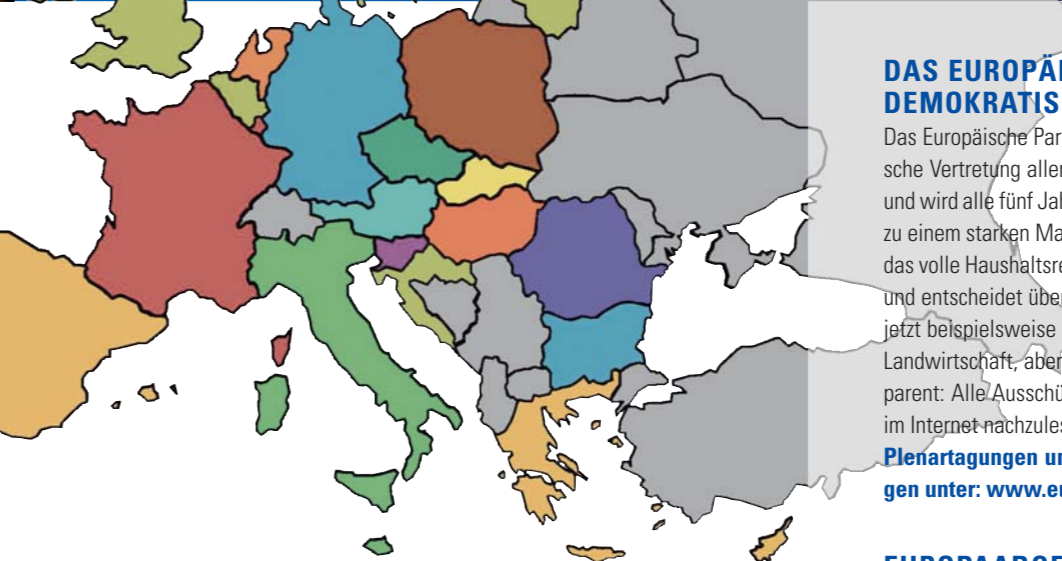
Ihr  
  
 Bernd Lange  
 Mitglied des Europäischen Parlaments

**BERND LANGE:  
 EUROPÄER UND NIEDERSACHSE**

- Aufgewachsen in Varel, Landkreis Friesland, Studium in Göttingen und heute in der Region Hannover zu Hause
- Seit Juli 2009 (und von 1994 bis 2004) Mitglied des Europäischen Parlaments für Niedersachsen  
 Im Europäischen Parlament: Vorsitzender des Ausschusses für Internationalen Handel (INTA) und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie (ITRE); Mitglied der Delegation für die Beziehungen der EU zu Südafrika
- Von 2004 bis 2009 Abteilungsleiter »Wirtschaft, Umwelt und Europa«, DGB Niedersachsen
- Vor 1994 im Schuldienst am Burgdorfer Gymnasium
- 1974 als Schüler in die SPD eingetreten
- Mitglied u.a. der IG Metall, AWO, ACE, DLRG, Europa-Union
- Hobbys: Motorradfahren, Oldtimer und alles rund ums Wasser

**Mehr über mich unter: [www.bernd-lange.de](http://www.bernd-lange.de)**

**Außerdem Infos aus erster Hand im EUROPA-INFO. Alle 14 Tage Aktuelles aus Europa erfahren. Einfach unter [www.bernd-lange.de/aktuell/europa-info](http://www.bernd-lange.de/aktuell/europa-info) anmelden.**



**EUROPA WÄCHST ZUSAMMEN**

Aus der 1957 gegründeten Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) von zunächst sechs Staaten ist die Europäische Union mit 28 Mitgliedstaaten und 500 Millionen Einwohnern geworden. Reisen ohne Grenzen, freier Binnenmarkt, der Euro, Gleichberechtigung von Männern und Frauen, Bekämpfung von sozialer Ausgrenzung und Diskriminierung, aber auch gleiche, gute Standards z.B. bei Trinkwasser, Lebensmitteln, Arbeitsschutz und Sicherheitsnormen, sind Ausdruck für diese Gemeinschaft. Mit dem Vertrag von Lissabon ist für die EU am 1. Dezember 2009 eine neue Grundlage in Kraft getreten, die die gemeinsamen Werte betont. Der Vertrag verbessert die Handlungsfähigkeit der EU weiter und stärkt das internationale Auftreten durch eine einheitliche Außenvertretung. Jede EU-Bürgerin und jeder EU-Bürger hat nun die gleichen, verbrieften Grundrechte. Ein Bürgerbegehren zur Einleitung einer Gesetzesinitiative ist möglich. Die EU ist demokratischer geworden.

**DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT –  
 DEMOKRATISCHES GEWISSEN DER EU**

Das Europäische Parlament (EP) ist die einzige direkt gewählte demokratische Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger aus den 28 Mitgliedstaaten und wird alle fünf Jahre gewählt. Das EP ist durch den Vertrag von Lissabon zu einem starken Machtfaktor geworden. Seitdem hat das EP zum Beispiel das volle Haushaltsrecht. Das EP ist in 95 Prozent aller Fragen Gesetzgeber und entscheidet über wichtige Fragen unseres Zusammenlebens. Dies gilt jetzt beispielsweise auch für den in Niedersachsen wichtigen Bereich der Landwirtschaft, aber auch für Handel und Strukturpolitik. Das EP ist transparent: Alle Ausschüsse tagen öffentlich und alle gestellten Anträge sind im Internet nachzulesen.

**Plenartagungen und Ausschüsse werden live im Internet übertragen unter: [www.europarl.europa.eu](http://www.europarl.europa.eu)**

**EUROPAABGEORDNETE**

Das EP hat zurzeit 751 Abgeordnete, davon 96 aus Deutschland. Die 27 SPD-Europaabgeordneten gehören zur zweitgrößten Fraktion im EP, der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament (S&D). Die S&D-Fraktion ist die einzige Fraktion, in der alle 28 Mitgliedstaaten vertreten sind und hat 191 Mitglieder.

Als Abgeordneter des EP habe ich über 40 Sitzungswochen im Jahr. In Brüssel finden die Ausschuss-, Gruppen-, Fraktions- und Plenarsitzungen statt. 12 mal im Jahr kommen die Abgeordneten für eine Woche zu Beratungen und Abstimmungen in Straßburg zusammen. In den wenigen übrigen Wochen und am Rande der Sitzungswochen stehen zahlreiche Termine im Wahlkreis, aber auch darüber hinaus auf dem Programm.

**Mehr zu meiner Arbeit als Europaabgeordneter und meinen Terminen unter: [www.bernd-lange.de](http://www.bernd-lange.de)**